

Organisatorisches



Leitung und Moderation	Dorothee Fichter und Birgit Lipowsky, Diplom-Sozialpädagoginnen (FH)
Termine	Samstag, 16.02.2019 16.03.2019 06.04.2019 11.05.2019
Zeit	15.00 – 17.00 Uhr (ab 14.30 Uhr Kaffee und Kuchen und Zeit zum Gespräch)
Ort	Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b, 80802 München (U3/6 Giselastraße)
Kursgebühr	6,- EUR (Tageskasse), 2,- EUR für Inhaber des München-Passes

Veranstalter

Das Münchner Erzählcafé ist eine Veranstaltungsreihe des Münchner Bildungswerks in Kooperation mit der Nachbarschaft Schwabing/Seidlvilla Verein e.V.

Münchner Bildungswerk e.V.

Dachauer Straße 5
80335 München
Telefon 089/54 58 05-0
Telefax 089/54 58 05-25
mbw@muenchner-bildungswerk.de
www.muenchner-bildungswerk.de



Nachbarschaft Schwabing/ Seidlvilla Verein e.V.

Nikolaiplatz 1b
80802 München
Telefon 089/39 82 99
Telefax 089/38 38 01 26
nachbarschaft@seidlvilla.de
www.seidlvilla.de



Zum 20-jährigen Jubiläum wurde ein kleiner Film gedreht. Sie finden ihn auf der Homepage des MBW.

www.muenchner-bildungswerk.de/Senioren



gefördert von
der Landeshauptstadt München,
Sozialreferat

Titelbild: ©Leporello / privat/Gestaltung: leporello-company.de/MBW | 2.500 Stück, Januar 2019, Flyeralarm!

Münchner Erzählcafé in der Seidlvilla Geschichten aus dem Leben Frühjahr 2019



©Seidlvilla



16. Februar 2019, 15.00 Uhr

Margit Saad-Ponnelle

Schauspielerin, Regisseurin, Journalistin

„Und doch will ich einfach als Mensch anerkannt werden“

Margit Saad-Ponnelle wurde 1929 in München geboren. Nach Abitur und Schauspielstudium erhielt sie ihr erstes Engagement im Düsseldorfer „Kommödchen“. Anschließend begann ihre Karriere beim Film. Sie spielte als dunkelhaarige Orientalin – ihr Vater ist Libanese, ihre Mutter eine Deutsche – meist die „exotische“ Schönheit in Filmen wie „Der Zigeunerbaron“, „Hab ich nur Deine Liebe“ usw. an der Seite von O.W. Fischer, Johannes Heesters, Karlheinz Böhm, Harald Juhnke u.a. Wichtig aber blieb ihr immer, an diversen Theatern zu gastieren. Nach einer Berufspause aus familiären Gründen begann sie ihren Weg als Regisseurin und Filmemacherin.

Margit Saad-Ponnelle heiratete 1957 Jean-Pierre Ponnelle, französischer Regisseur und Bühnenbildner, der einen wesentlichen Einfluss auf ihren weiteren Werdegang hatte. Er starb vor 30 Jahren. Der gemeinsame Sohn ist international anerkannter Dirigent und Komponist. Margit Saad-Ponnelle lebt in München.

16. März 2019, 15.00 Uhr

Sabine Schneider

Von Berlin nach Südafrika und zurück –

„Wie ich zwischen den Welten und Religionen aufwuchs“

Sabine Schneider, geb. 1939, floh mit vier Jahren von Schlesien nach Berlin. Als sie 12 Jahre alt war, wanderte ihre Familie nach Südafrika aus. Sabine Schneider wurde christlich erzogen, ihr Vater war jüdischer Herkunft. In einem Südafrika vor der Apartheid traf sich ihr Vater mit anderen jüdischen Überlebenden, zuhause aber war das „Schweigen größer als das Reden“. Mit 19 Jahren ging Sabine Schneider zurück nach Deutschland und arbeitete für die Amerikaner. Später war sie bei der Bayerischen Rückversicherung für den Ankauf von Bildern und Führungen zuständig. Bis heute hat Frau Schneider viele Hobbies und beschäftigt sich intensiv mit jüdischer Literatur.

Geschichten aus dem Leben

Im Erzählcafé erzählen Mitbürgerinnen und Mitbürger Geschichten aus dem Münchner Alltag. Die Blickwinkel subjektiver Erinnerungen und Erlebnisse lassen Zeitgeschichte lebendig werden.

Wir laden Menschen aller Generationen ein, zuzuhören, dabei eigenen Erinnerungen nachzuspüren und Historie mit persönlichen Geschichten zu verbinden.

Wir freuen uns, wenn die Zuhörerinnen und Zuhörer eigene Erinnerungen dazu erzählen oder mit Fragen das Gespräch bereichern. Die Veranstaltungen sind so unterschiedlich wie die Münchner Bevölkerung vielfältig ist.



06. April 2019, 15.00 Uhr

Valerie McCleary

Blues & Folk in der Kehle – und ein Vagabundenherz dazu

Von Irland durch die ganze Welt nach Bayern

Valerie McCleary, geb. 1947, entstammt einer musikalischen nordirischen Familie und träumte schon als Kind vom Reisen. Mit 14 trampelte sie durch Irland und ab 18 durch die ganze Welt. Auf ihrem Weg durch Europa arbeitete sie für die US-Streitkräfte. Mit 22 heiratete sie und zog nach Kalifornien. Zurück in Europa jobbte Valerie auf Bauernhöfen, bei Ernten und verkaufte selbstgehäkelte Tücher. Ihr Reisefieber brachte sie in den Iran, Afghanistan, Pakistan und Indien. Dort erlebte sie Bhagwan und half beim Aufbau des ayurvedischen Zentrums ihres jetzigen spirituellen Meisters mit. Als Schiffsköchin segelte sie wieder nach Westen und lernte auf einer Alm den Gitarristen Edi Schorer kennen. Danach sang Valerie in vielen Folk & Rock-Combos und gründete mit Werner Schmidbauer und Ecco Meineke das Folk-Comedy-Trio „Folksfest“. Heute gibt sie Konzerte, indisch-vegetarische Kochkurse und engagiert sich ehrenamtlich.

11. Mai 2019, 15.00 Uhr

Gunda Krauss

Gunda unterwegs – mehr als ein Reisebericht Mit Dreirad und Dackel durch Deutschland

Nach zwei Hüftoperationen musste Gunda Krauss, eine politisch engagierte Rentnerin, schweren Herzens ihr geliebtes Rennrad stehen lassen. Doch mit dem Elektro-Dreirad namens „Easy Rider“ gewann sie ihre Autonomie zurück. 2009 radelte sie zusammen mit Dackel Sauser in 50 Tagen von München nach Rügen – das Abenteuer ihres Lebens.

Für die Finanzierung ihres Buches, erschienen im Dezember 2018, hat sie sich mit den Sozialen Medien und Crowdfunding auseinandergesetzt – ein weiteres Abenteuer.

Gunda Krauss, geb. 1939 in Berlin, erlebte Flucht und die Not der Nachkriegszeit. Ihre Neugier wurde geweckt durch den Schüleraustausch in England und durch das Erlernen von verschiedenen Berufen. Lebendige Demokratie ist ihr immer ein wichtiges Anliegen.